

Zeitenwende für die Digitalwirtschaft



Digital Services Act

Gesetz über digitale Dienste

Herausgegeben von
Prof. Dr. Franz Hofmann, LL.M. (Cambridge)
und Prof. Dr. Benjamin Raue
2023, 1.073 S., geb., 159,- €
ISBN 978-3-8487-7882-9

Mit dem Digital Services Act (DSA) entsteht ein vollkommen neuer, europäischer Rechtsrahmen für digitale Dienste. Weitreichende Auswirkungen sowohl für die Anbieter, als auch für die gewerblichen Nutzer:innen digitaler Dienste sind die Folge.

Der „Hofmann/Raue“ kommentiert die weitreichenden Regelungen der Verordnung, die sich vor allem auf den Umgang mit rechtswidrigen Inhalten im Netz beziehen, „auf den Punkt“. Systematisch werden die Strukturen und Regelungsziele verständlich erfasst, in den Kontext eingebettet und genuin unionsrechtlich interpretiert. Zugleich werden strategische Empfehlungen für die betroffenen Online-Unternehmen entwickelt, die nun zahlreichen Verpflichtungen unterworfen sind, u.a. zu:

- Haftung von Vermittlungsdiensten (Intermediärhaftung)
- Neue Sorgfaltspflichten von Intermediären (u.a. Verbot von „dark patterns“)
- Inhaltmoderation (einschließlich Beschwerde- und Missbrauchsmanagement)
- Transparenzpflichten (u.a. für politische Werbung und Empfehlungssysteme)

- Berücksichtigung von Grundrechten z.B. in den Nutzungsbedingungen von Online-Plattformen
- Risikomanagement für sehr große Online-Suchmaschinen (VLOSEs) und Online-Plattformen (VLOPs)
- Plattformverwaltungsrecht und behördliche Rechtsdurchsetzung (einschließlich der Verhängung hoher Bußgelder)
- Durchsetzungsbefugnisse der Kommission und grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- Verhältnis des DSA zur bisherigen Plattformregulierung

Die Kommentierung berücksichtigt konsequent die englischen und französischen Sprachfassungen des DSA, die aufgrund ihrer Bedeutung als Verhandlungs- und Gerichtssprache am EuGH zum besseren Verständnis des neuen Rechtsakts mit abgedruckt werden. Zudem werden die Neuregelungen in Vorbemerkungen zu den jeweiligen Regelungsbereichen in die komplexe Rechtslage zur Plattformhaftung und -regulierung eingeordnet.

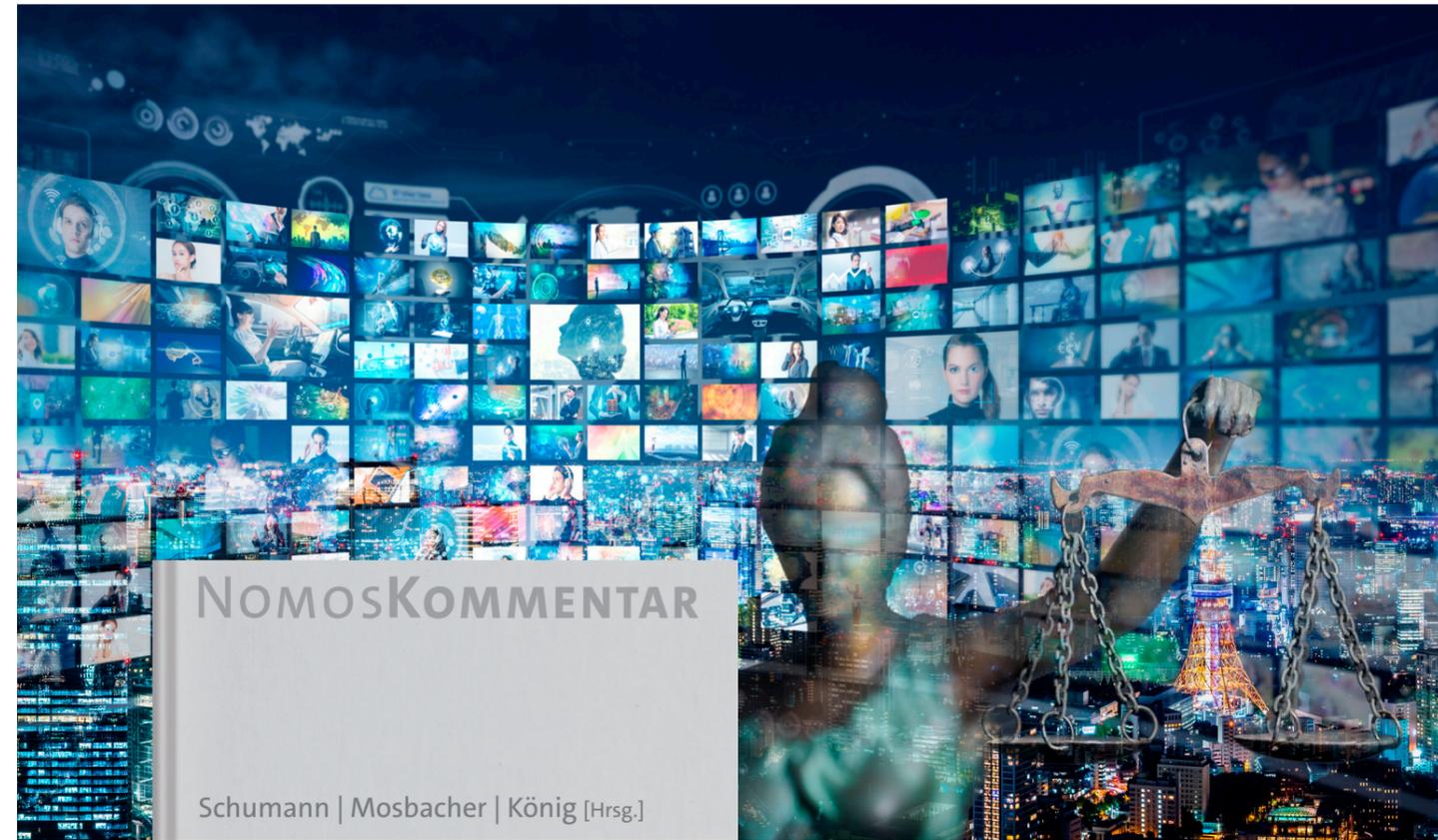
WAT1242

Bestellen Sie im Buchhandel oder versandkostenfrei online unter [nomos-shop.de](https://www.nomos-shop.de)
Bestell-Hotline +49 7221 2104-260 | E-Mail bestellung@nomos.de | Fax +49 7221 2104-265
Angebotsstand: 12.10.2023

 **Nomos**



Einzigartig



Medienstrafrecht

Schumann | Mosbacher | König [Hrsg.]

GG
GVG
JMStV
JuSchG
KunstUrhG
LPresseG
NetzDG
OWiG
StGB
StPO
TMG
UrhG

 **Nomos**

Der erste und einzige Kommentar zur Querschnittsmaterie des Medienstrafrechts schafft Klarheit über das Buß- und Strafbewehrungssystem in bisher nicht dagewesener Tiefe.

 **Nomos**

Dieser Kommentar leistet echte Pionierarbeit



Medienstrafrecht

Herausgegeben von Prof. Dr. Heribert Schumann, M.C.L.,
 RiBGH Prof. Dr. Andreas Mosbacher und
 RA Prof. Dr. Stefan König, FAStrafR
 2023, 1.404 S., geb., 169,- €
 ISBN 978-3-8487-3033-9

Der erste und einzige Kommentar zum Medienstrafrecht erläutert sämtliche Verantwortlichkeiten Medienschaffender, insbesondere nach dem KunstUrhG, NetzDG, TMG und UrhG. Er leistet Pionierarbeit in der Darstellung einer Querschnittsmaterie, die Strafrechtler:innen das Fachwissen des Medienrechts und Medienrechtler:innen das Buß- und Strafbewehrungssystem nahebringt.

Der neue Großkommentar berücksichtigt bereits:

- Die NetzDG-Novelle
- Das Gesetz gegen Hass und Hetze
- Den geänderten Schriftenbegriff
- Die Änderungsgesetze zum JuSchG und TMG
- Das Gesetz zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder
- Die Ausweitung des Tatbestandes der Nachstellung

Der NomosKommentar kombiniert Strukturwissen mit Detailinformationen. Die paragrafengenaue Kommentierung der praxisrelevanten Normen aus dem Medienstrafrecht vertieft dort, wo Handbücher ihre Grenze finden:

- Strafrechtliche Verantwortungszurechnung im Medienunternehmen
- Compliance im Medienunternehmen
- Vorsatzkonkretisierung bei Masseninformationen, Sorgfaltsanforderungen von Chefredakteur:in, Herausgeber:in etc

- E-Mail-Durchsuchung bei dem:der Arbeitgeber:in, Arbeitgeber:innen als Diensteanbieter nach TKG
- Auswertung digitaler Speicher: Abgrenzung Beschlagnahme/Durchsicht, Offenheit der Maßnahme, EDV-Sachverständige als Hilfsbeamt:innen, Cloud Computing, Rechtsbehelfe
- Besondere Berücksichtigung der verschiedenen Formen von Computerkriminalität

Unter der Herausgeberschaft von

Prof. Dr. Heribert Schumann, M.C.L., RiBGH Prof. Dr. Andreas Mosbacher, RA Prof. Dr. Stefan König, FAStrafR sind die wichtigsten Meinungsträger:innen aus Wissenschaft, Justiz und Anwaltschaft zum Medienrecht vertreten:
 RA Dr. Jan Philipp Book | Dr. Robert Brockhaus | RA Dr. Lucas Brost | RiAG Frank Buckow | PD Dr. Boris Burghardt | Dr. Ivó Coca-Vila | Prof. Dr. Kai Cornelius, LL.M. | Prof. Dr. Lutz Eidam, LL.M. | Prof. Dr. Christoph Enders | Prof. Dr. Jörg Fritzsche | Prof. Dr. Sönke Gerhold | Florian von Götz | RA Dr. Timo Handel | Prof. Dr. Bernd Heinrich | Dr. Alexander Heinze, LL.M. | RA Dr. Andreas Hohnel | RA Prof. Dr. Stefan König | Prof. Dr. Lucian Krawczyk | RA Dr. Tobias Lubitz | RiBGH Prof. Dr. Andreas Mosbacher | Prof. Dr. Henning E. Müller | RAin Diana Nadeborn | Ri Dr. Johannes Niemz | RA Thilo Pfordte, LL.M. | Prof. Dr. Andreas Popp, M.A. | Prof. Dr. Tobias Reinbacher | RD Dr. Julian Rodenbeck | RAin Dr. Stefanie Schork | Prof. Dr. Heribert Schumann, M.C.L. | RA Prof. Dr. Kay H. Schumann | RA Markus Spitz | RiOLG Dr. Andreas Stegbauer | Prof. Dr. Frank Zieschang

Umfassender Praxiskommentar zum neuen Jugendschutzrecht



Jugendschutzgesetz JuSchG | StGB | MStV

Handkommentar
 Herausgegeben von Prof. Dr. Murad Erdemir
 2024, ca. 1.100 S., geb., ca. 149,- €
 ISBN 978-3-8329-6947-9
 Erscheint ca. Oktober 2023

Mit dem umstrittenen Zweiten Gesetz zur Änderung des Jugendschutzgesetzes hat der Gesetzgeber den gesetzlichen Kinder- und Jugendmedienschutz umfassend reformiert und modernisiert.

Der neue Handkommentar

Der „Erdemir“ bezieht Stellung zu den zahlreichen Streitpunkten des Gesetzes. Er entwickelt konkrete Lösungsmöglichkeiten für den Umgang mit dem neuen Recht und bezieht als Referenz die bisherigen Regelungen in die Kommentierung ein. So wird der Vergleich alt/neu erleichtert, mit den Schwerpunkten auf

- Schutz vor Gefahren für die persönliche Integrität Minderjähriger
- Alterskennzeichnungspflichten für Film- und Spielplattformen
- Anbieterpflichten zur Implementation von Vorsorgemaßnahmen
- Gewinn- und Glücksspiele
- Abgabe alkoholischer Getränke, Konsum elektronischer Zigaretten
- Verbotene Kennzeichen, Gewaltdarstellung und Pornografie.

Die Praxisvorteile

- Auf dem aktuellen Stand der Reform
- Einziges originäres Kommentarwerk zum JuSchG auf dem Markt
- Integrierte Kommentierung der das Jugendschutzrecht tangierenden Regelungen aus dem StGB und dem MStV
- Einbindung relevanter Vorschriften des JMStV
- Erläuterung der europäischen Vorgaben (AVMD-RL, ECRL)
- Erläuterung der Bußgeldtatbestände und Rechtsschutzmöglichkeiten
- Inklusive Durchführungsverordnung zum JuSchG
- Inklusive Grundsätze der Einrichtungen der Freiwilligen Selbstkontrolle

Der Kommentar berücksichtigt bereits die aufgrund des Referentenentwurfs zum DSA-Durchführungsgesetz erwarteten Änderungen des JuSchG.

Fazit

Der Handkommentar, passgenau zur Reform, vermittelt das Rüstzeug für die Interpretation des Jugendschutzrechts und trägt zuverlässig zur Lösung praxisrelevanter Fallkonstellationen bei.